

Persönliche Angaben

Anrede

Herr

Vorname

Carsten

Nachname

Schmitz

E-Mail

carsten.schmitz@zeitpolster.com

Mobil

015207257015

Organisation

Zeitpolster Deutschland gGmbH

Abteilung

Geschäftsführung

Adresse

Gotzinger Str. 8

81371 München

Germany

Abstract Details

Abstract-Titel

Abstract-Themen

Miteinander nicht nebeneinander- Interaktion mit dem Gesundheits- und Sozialwesen

Autor*innen

Name

Carsten Schmitz

Organisation

Zeitpolster Deutschland gGmbH

Land

Germany

Name

Gernot Jochum

Organisation

Zeitpolster

Land

Austria

Abstract Beschreibung

1. Einleitung

Der demographische Wandel, neue Erwerbs- und Familienstrukturen sowie zunehmende Vereinsamung stellen die Gesellschaft vor enorme Herausforderungen. Betreuung und Pflege geraten an Grenzen – sowohl strukturell als auch personell. Zeitpolster begegnet diesen Entwicklungen mit einem innovativen

Modell der Caring Community: Freiwillige leisten Betreuung und sparen dabei Stunden für die eigene Zukunft an. Dieses generationenübergreifende Netzwerk stärkt Selbstverantwortung, ermöglicht Vorsorge unabhängig von Einkommen und Herkunft, und wirkt Vereinsamung entgegen. Durch lokale Gruppen, die Betreuung vermitteln und koordinieren, entstehen Strukturen, in denen Betreuung nicht delegiert, sondern gemeinschaftlich getragen wird. Die Wirkung dieses Modells wurde 2023 und 2025 im Rahmen einer umfassenden Befragung analysiert. Ziel dieser Einreichung ist es, Zeitpolster als skalierbares Modell für Caring Communities vorzustellen, empirische Erkenntnisse zur Wirkung zu teilen und Impulse zur Weiterentwicklung ähnlicher Initiativen zu geben. Zeitpolster ist in Österreich in 7 Bundesländern aktiv, erreicht aktuell 1.800 Freiwillige in 52 Gruppen. Für den Start in Deutschland suchen wir Partner.

2. Materialien & Methoden

2023 wurde eine umfassende Wirkungsanalyse von Zeitpolster in Zusammenarbeit mit Studierenden des Masterstudiengangs „Nonprofit, Social & Health Management“ des MCI durchgeführt. 2025 wurde die Befragung erneut durch uns selbst durchgeführt. Befragt wurden 615 Personen aus den Zielgruppen: Helfende, Betreute, Angehörige, Partnerorganisationen und Teams. Der Fokus lag auf vier Wirkungszielen: Zugang zu Betreuung, selbstbestimmte Vorsorge, lokale Netzwerke sowie gelingende Kooperation. Die Datenerhebung erfolgte mittels standardisierter Online-Fragebögen mit geschlossenen und offenen Items. Die Auswertung erfolgte quantitativ-deskriptiv mit ergänzenden qualitativen Kommentaren. Die Analyse richtete sich nach der Wirkungspyramide von Phineo und bildete Wirkungen auf Output-, Outcome- und Impact-Ebene ab. Ziel war es, Veränderungen im Verhalten, der Lebenslage sowie der gesellschaftlichen Wahrnehmung sichtbar zu machen und Handlungsfelder für Weiterentwicklung zu identifizieren.

3. Ergebnisse

Die Befragung zeigte in allen Zielgruppen eine hohe Zufriedenheit mit dem Zeitpolster-Modell. 96% der Helfenden gaben an, dass ihre Anliegen in der Organisation ernst genommen werden; 85% berichteten von positiven Auswirkungen auf das eigene Leben. 95% der Betreuten äußerten hohe Zufriedenheit mit der Betreuung; sie fühlten sich unterstützt und ernst genommen. Dennoch wünschen sich 45% mehr soziale Kontakte – ein Hinweis auf die Grenzen der Betreuungsleistung bei gleichzeitigem Bedarf an tiefergehender Beziehungspflege. 70% der Helfenden engagieren sich aus dem Wunsch „etwas Gutes zu tun“, 56% wegen der eigenen Vorsorge – ein starker Hinweis auf das Caring Community-Prinzip: helfen und vorsorgen. 98% der Angehörigen nehmen die Helfenden als zuverlässig wahr und empfehlen Zeitpolster weiter. Die große Mehrheit (67%) möchte ihre Stunden später einlösen – Zeitpolster wird als realistisches, verlässliches Vorsorgemodell wahrgenommen. Auch strukturell zeigt sich Wirkung: 87% der Teams bewerten die Zusammenarbeit mit der Organisation als gut, 90% fühlen sich wohl in ihrer Rolle. Auf Kooperationsseite berichten 62% der Partnerorganisationen, dass ihre Klient:innen durch sie erstmals von Zeitpolster erfahren haben. Die Bekanntheit und Integration von Zeitpolster in bestehende Strukturen wächst, doch der Austausch ist oft noch einseitig initiiert. Insgesamt zeigen die Daten: Zeitpolster stärkt Caring Communities nachhaltig – durch lokale Netzwerke, geteilte Verantwortung, kostengünstige Betreuung und neue Formen sozialer Vorsorge.

4. Zusammenfassung

Zeitpolster ist ein soziales Vorsorgemodell, das Betreuung mit generationsübergreifender Verantwortung verbindet. Durch lokale Caring Communities entsteht ein Netzwerk, das Betreuung niederschwellig, selbstbestimmt und kostengünstig möglich macht. Die 2023 und 2025 durchgeführte Wirkungsanalyse zeigt: Hohe Zufriedenheit, messbare Lebensverbesserung bei Betreuten und Helfenden sowie ein wachsendes Engagement der Partnerorganisationen belegen die Wirksamkeit des Modells. Der Mix aus Engagement, Vorsorge und lokaler Verankerung ist ein vielversprechender Baustein gegen Vereinsamung, Altersarmut und Versorgungslücken. Gleichzeitig zeigen sich Herausforderungen in der Skalierung und in der Verstetigung der Kooperationen. Zeitpolster liefert praxisnahe Impulse, wie Caring Communities im ländlichen wie urbanen Raum aufgebaut und langfristig erhalten werden können – mit gesellschaftlichem Impact entlang der sieben Wirkungsstufen. Die Ergebnisse regen dazu an, das Modelle in weitere Regionen zu transferieren. (<https://www.zeitpolster.com/wirkung/>)